

## Niederschrift

### zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

| Sitzungsdatum            | Sitzungsdauer    | Sitzungsort  |
|--------------------------|------------------|--|
| Dienstag, den 11.06.2013 | 19:00- 21:08 Uhr | Hotel Kaiserhof, Raum "Berlin", Friedrich-Engels-Straße 1a, 15517 Fürstenwalde/Spree |

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Stephan Wende

##### Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnick, Fred-Hagen Grünewald, Maria Meinel

##### CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter, Wolfgang Petenati Vertretung für Herrn Rolf Hilke

##### SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling, Ines Jeske Vertretung für Frau Elisabeth Alter, Jürgen Luban

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol, Lothar Hoffrichter

##### Sachkundige BürgerInnen

Matthias Bogdan, Franz Finka, Jens Finka, Beatrix Ring

##### Verwaltung

Katja Renner, Irina Retzlaff, Christfried Tschepe

##### Gäste

Rene Benz (DIE LINKE), Siegfried Daske (Behindertenbeirat), Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Hauptkommissar Detlef Rau, Gerold Sachse (DIE LINKE), Uwe Stemmler (MOZ), Ines Walden (Waldkindergarten „Kleine Waldfürsten“)

#### Abwesend

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter

##### FDP-Fraktion

Lutz König

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

##### Sachkundige BürgerInnen

Lothar Kranz

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die 55. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschriften v. 07.05.2013 und 21.05.2013**

Die Niederschrift vom 07.05.2013 wird bestätigt.

**Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

Die Niederschrift vom 21.05.2013 wird ebenfalls bestätigt.

**Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende lädt herzlich zur Auftaktveranstaltung des Konversionsssommers im Land Brandenburg am 26.06.2013 um 10:00 Uhr in das Alte Rathaus ein.

## **TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 6.1 "Prävention und Sicherheitsempfehlungen" Vortrag von Polizeihauptkommissar Detlef Rau**

Herr Rau stellt sich kurz vor und informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation über die Struktur der Polizei, stellt Statistiken zur Kriminalität vor und gibt Sicherheitsempfehlungen zu Einbrüchen in Wohnräume. Die Präsentation ist Anhang der Niederschrift.

Nach Verständnisfragen und Meinungsäußerungen der Ausschussmitglieder informiert Hr. Rau auf Anfrage von Hrn. Wende über die drei Unfallschwerpunkte in Fürstenwalde. Hierbei handelt es sich um:

- den Bereich Wassergasse
- die Kreuzung auf der B168 (Steinhöfeler Chaussee) und
- die Kirchhoffstraße.

Hr. L. Hoffrichter weist darauf hin, dass das Thema „Drogen an den Schulen“ noch deutlicher gemacht werden müsse. Polizeihauptkommissar Rau informiert, dass der Handel und Gebrauch von Drogen an Fürstenwalder Schulen sehr gering ist.

Fr. Walden (Gast) merkt an, dass in der aufgeführten Statistik zur Kriminalität auch die sozialstatistischen Daten der Täter interessant gewesen wären. Hr. Rau erklärt, dass die Täter in den meisten Fällen nicht zu ermitteln sind. Die Tätergruppe, die ermittelt werden konnte, lässt sich jedoch nicht auf eine Altersklasse beschränken. Es gibt Täter jeden Alters.

## **TOP 7      Informationen der Verwaltung**

Hr. Tschepe informiert:

### **Außengastronomie Kaiserhof**

Aufgrund der Diskussion in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses informiert Hr. Tschepe über Einzelheiten der geplanten Baumaßnahme. Abseits des Gebäudes ist keine separate Plattform vorgesehen. Der Bereich, auf dem vorher ein Podest stand, wird als Wegeachse vom Platz am Stern in die Friedrich-Engels-Str. freigehalten. Die Bestuhlung wird direkt an das Haus gestellt. Auf der Straße Am Kaiserhof stehen nach Fertigstellung der Baumaßnahme 10 Stellplätze zur Verfügung. Am bisherigen Standort der Bushaltestelle besteht die Parkmöglichkeit für einen Reisebus. Die Baumaßnahme wird am 20.06.2013 abgenommen.

**Hr. J. Finka** erinnert sich, dass bei der ursprünglichen Planung 11 Stellplätze vorgesehen waren. **Hr. Tschepe** erklärt, dass durch die Straßenverkehrsbehörde aus Sicherheitsgründen (Einfahrtsbereich für Busse) ein Stellplatz gestrichen wurde.

**Hr. Wende** erkundigt, sich warum die Bäume auf der Fläche gefällt wurden. **Hr. Tschepe** informiert, dass der Baumbestand aufgrund seines schlechten Wachstums lt. Planung nicht zum Erhalt vorgesehen war. Eine Neupflanzung ist bereits geplant.

**Hr. Benz** äußert Bedenken bzgl. des Platzes für den Reisebus. Für vorbei fahrende Autos könnte die Fahrbahn zu eng werden. **Hr. Tschepe** erklärt, dass der Platz für den Reisebus nicht im Bereich der Fahrbahn ist. Des Weiteren erkundigt sich **Hr. Benz** nach der zeitlichen Regelung der Signalgebung für den Bus. **Hr. Tschepe** sichert hierzu nähere Informationen in der nächsten Ausschusssitzung durch Fr. Nöztel zu.

**Hr. L. Hoffrichter** merkt an, dass in der ursprünglichen Planung zwei Wartehäuschen vorgesehen waren. **Hr. Tschepe** erläutert, dass aufgrund der denkmalgeschützten Gedenkstätte in der Umgebung, das zweite Wartehäuschen von der Denkmalbehörde gestrichen wurde. **Hr. L. Hoffrichter** beklagt die späte Information an den Ausschuss über Änderungen im Plan und bittet die Verwaltung um zeitnahe Informationen. **Hr. Tschepe** sagt zu, dass auf Planänderungen beispielsweise nach der Öffentlichkeits- u. Behördenbeteiligung künftig deutlicher hingewiesen wird.

**Hr. Wende** weist darauf hin, dass in dem Bereich um den Kaiserhof bereits in der Vergangenheit fehlende Fahrradstellplätze bemängelt wurden. **Hr. Tschepe** informiert, dass fünf Fahrradbügel vorgesehen sind. Sollte sich erweisen, dass diese nicht ausreichen, können weitere Fahrradstellplätze geschaffen werden.

### **Platz am Stern/Pflanzplan**

Anhand eines Entwurfs stellt **Hr. Tschepe** die Pflanzplanung für den Platz am Stern vor. Der Pflanzplan ist Anhang der Niederschrift. Vor dem Hintergrund verschiedener Beschwerden schlägt die Verwaltung für die Saison 2014 vor, die Bepflanzung zu ändern. Für eine bessere Wahrnehmung der Pflanzen sollen zwischen den Buchsbaumhecken rote u. gelbe Rosen gepflanzt werden.

Nach einer kontroversen Diskussion macht **Hr. J. Hoffrichter** darauf aufmerksam, dass mit der heutigen Gestaltung ein abgestimmtes und gefördertes Ergebnis vorliegt und hier innerhalb der Rahmenbedingungen gehandelt werden muss.

Die Verwaltung vermerkt den Wunsch, zusätzlich zu den Rosen auch künftig eine Wechselbepflanzung mit Frühblühern zu berücksichtigen.

### Schulwegsicherung

**Hr. Tschepe** erläutert, dass bereits im vergangenen Jahr Pläne zur Schulwegsicherung vorgestellt wurden. Die Sonnengrundschule im Stadtteil Nord (Trebuser Str.) und die Rahnschule im Stadtgebiet Mitte (Eisenbahnstr.) wurden als Modellprojekte mit speziellen Angeboten wie z. B. Wegeleitsystem u. Öffentlichkeitsarbeit ausgesucht. Der Fördermittelantrag ist positiv beschieden worden. Der Anteil der Zuwendung des Landes beträgt 75 %. Die Realisierung erfolgt noch in diesem Jahr.

**Hr. Wende** erkundigt sich wie die Untersetzung der 25 % Eigenanteil erfolgt. **Hr. Tschepe** informiert, dass dies im Haushalt 2013 berücksichtigt ist.

### Bebauungsplan Nr. 61 „Bahnhofsumfeld Nord“

**Hr. Tschepe** informiert, dass der BP Nr. 61 ab dem 26.06.2013 für einen Monat in die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung geht. Nach der Beobachtung von brütenden Vögeln usw. erfolgt der Abriss des leerstehenden Hochhauses im Winter dieses Jahres. Es ist vorgesehen, dass südlich der Ernst-Grube-Str. der neue REWE-Markt errichtet wird. Der Vorentwurf des BP Nr. 61 ist Anhang der Niederschrift.

**Hr. Wende** erfragt, ob die Möglichkeit besteht die Bauplanung im Ausschuss vorzustellen. **Hr. Tschepe** nimmt den Wunsch auf.

**Hr. Hemmerling** weist darauf hin, dass es im Umfeld des Bahnhofs viele Parkende gibt. In diesem Zusammenhang erfragt er bei der Verwaltung, ob sie den Eigentümer bzgl. der Bereitstellung von Parkflächen kontaktieren kann. **Hr. Tschepe** erläutert, dass öffentlich nutzbare Stellplätze auf privaten Grundstücken finanziell nicht darstellbar sind.

**Hr. Bogdan** macht darauf aufmerksam, dass die Einfahrt in das Parkhaus in der Stadtmitte sehr schwierig ist und fragt in diesem Zusammenhang nach der Auslastung des Parkhauses. **Hr. Tschepe** informiert, dass im Herbst 2012 eine umfangreiche Bestandsaufnahme zur Stellplatzsituation nördlich des Bahnhofs durchgeführt wurde. Nach der Sommerpause werden die Untersuchungsergebnisse dem Ausschuss vorgestellt. **Hr. Tschepe** nimmt die Anregung mit, dass in diesem Zusammenhang auch seitens der Betreiber der Parkhäuser entsprechende Quantifizierungen eingeholt werden.

**Hr. J. Hoffrichter** bezieht sich auf das Verwaltungsgebäude des Kreises am Bahnhof (ehm. NCC Gebäude) und erläutert, dass man an den Kreis herantreten könne und darum bittet, dass er seine freien Flächen seinen Mitarbeitern als Stellflächen anbietet. **Hr. Tschepe** erläutert, dass die PKW-Stellplätze am Busbahnhof dem Eigentümer des Hochhauses gehören und bei diesem gemietet werden müssen. **Hr. Wende** informiert in diesem Zusammenhang, dass es Kommunen mit Mobilitätsbeauftragten gibt.

**Hr. L. Hoffrichter** ist dafür, dass die Stadt an den Eigentümer des derzeitigen REWE-Marktes herantritt, um zu erfragen, ob er bereit ist, Flächen zu verkaufen. Der Kontakt zum Eigentümer sollte in jedem Fall gesucht werden.

### **Stellenausschreibung Fachgruppenleiter für Bau- u. Liegenschaftsmanagement**

Hr. Tschepe informiert den Ausschuss, dass ab der nächsten Woche die Stelle des Fachgruppenleiters für Bau- u. Liegenschaftsmanagement ausgeschrieben wird.

## **TOP 8      Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

**Hr. Luban** hat festgestellt, dass viele Fahrräder kreuz und quer auf dem Marktplatz stehen und bittet darum, dass mehr Fahrradstellplätze geschaffen werden. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

**Fr. Meinl** lobt die unkomplizierte Umsetzung der Instandsetzung der Gehwege, die durch den Winterfrost geschädigt waren. Insbesondere die Kommunikation mit Fr. Kleinschmidt (Straßen u. Grünflächen) empfand Fr. Meinl sehr positiv.

**Hr. Grasnick** erfragt bei der Verwaltung, warum auf dem Gelände des ehm. Pumpwerks drei Bäume gefällt wurden. **Hr. Tschepe** erklärt, dass das Pumpwerk verkauft wurde. Der Eigentümer hat die entsprechenden Fällanträge bei der Stadt vorgelegt.

**Hr. Buzziol** macht darauf aufmerksam, dass in der Reinheimer Str. direkt vor der Bank immer wieder Autos stehen. Auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite sind des Öfteren parkende Autos zu beobachten. Hr. Buzziol erfragt, ob hier durch eine Beschilderung eine Regelung getroffen werden kann. **Hr. Tschepe** erläutert, dass der Stadt und der Polizei diese Problematik bekannt ist und eine Umgestaltung mit Kurparkmöglichkeiten auf der mittelfristigen Agenda steht.

**Hr. L. Hoffrichter** verweist auf die Trebuser Straße. Dort ist im Zuge der Baumaßnahme der Bordstein entfernt worden. Die Steine sind bisher nicht wieder eingebracht worden. Hr. L. Hoffrichter bittet die Verwaltung um Veranlassung.

**Hr. Wende** erfragt bei der Verwaltung, ob der durch den Winterdienst ausgebrachte Sand wieder eingeholt wird.

Bzgl. der zwei Discounter in der Eisenbahnstr. erkundigt sich **Hr. Wende** nach dem Sachstand der Baumpflanzungen und den evtl. Ausgleichszahlungen.

Die zwei Anfragen werden von der Verwaltung in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses beantwortet.

Zur Parksituation an den Samariteranstalten erfragt **Hr. Wende**, welche Möglichkeiten die Stadt sieht, dort ordnend einzugreifen. **Hr. Tschepe** erläutert, dass nach dem Umbau wenig illegales Parken festgestellt wurde. Dennoch soll nochmals nach Möglichkeiten gesucht werden, dass möglichst viele Fahrzeuge auf dem Parkplatz an der Spree abgestellt werden.

**Hr. J. Hoffrichter** erinnert daran, dass durch Fr. Nötzel geprüft werden sollte, ob der Parkplatz an der Spreebrücke attraktiver gestaltet werden kann.

**Fr. Walden** (Gast) erhält das Rederecht und berichtet der Verwaltung, dass der Brunnen im Stadtpark nicht in Betrieb ist. Des Weiteren merkt Fr. Walden an, dass die Bepflanzung im Stadtpark verbesserungswürdig ist. **Hr. Tschepe** erklärt, dass es am Brunnen große Wasserverluste gibt. Die Ursache wird derzeit noch geprüft. Für das Jahr 2014 sei eine Umgestaltung im Bereich der Hauptachse des Stadtparks geplant.

## **TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:08 Uhr beendet. Der Vorsitzende verabschiedet die Gäste und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

---

Vorsitzender

Schriftführerin